



www.schoeder.gv.at

Gemeindezeitung *Schöder*



Erfolgreicher Neustart der Skiliftgemeinschaft Schöder

- Bernhard Mürzl zum neuen Diakon geweiht *Seite 5*
- Hohe Bundesauszeichnung für Manfred Pfandl *Seite 8*
- Claudia Simbürger zur Gemeindebäuerin gewählt *Seite 9*





Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend von Schöder!

Das Jahr 2020 hat für uns alle einen gewaltigen Einschnitt in unsere Lebensgewohnheiten gebracht, hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt!

Auch im neuen Jahr hat uns die Corona-Pandemie noch fest im Griff, aufgrund der vielen Testmöglichkeiten und der mittlerweile gut laufenden Impfungen ist Zuversicht angebracht.

Wir haben im Gemeindevorstand beschlossen, die Gemeinde Schöder als Corona-Selbsttest-Station zu melden. Diese zusätzliche Möglichkeit, sich am Gemeindeamt zu testen, wird gerne angenommen. Die Getesteten erhalten dasselbe Ergebnisprotokoll wie in einer Teststraße. Sobald die Nachfrage aufgrund der Öffnungsschritte zunimmt, werden wir die Testzeiten selbstverständ-

lich ausweiten.

Auch bei uns hat die Pandemie natürlich ihre Spuren im Gemeindehaushalt hinterlassen, aber Dank der finanziellen Unterstützungen durch Land und Bund können die geplanten Vorhaben im heurigen Jahr trotzdem umgesetzt werden.

Unsere ausgezeichnete Internetanbindung hat sich in den Zeiten von Homeschooling und Homeoffice bezahlt gemacht und vielleicht entstehen dadurch auch Möglichkeiten, Arbeitsplätze zu schaffen und die Abwanderung zu reduzieren.

Wir dürfen auf einen schönen, schneereichen Winter zurückblicken, der unserer neuen, energiegeladenen Liftgemeinschaft das Glück der Tüchtigen beschert hat.

Eben dieser Winter hat meine

Mitarbeiter im Räumdienst mit ihrer Gerätschaft enorm auf Trab gehalten. Ich danke HBI Ernst Klauber und Peter Schrefl für ihren unermüdlischen, oft schwierigen Einsatz zum Wohl aller Gemeindebürger. Der neue Unimog samt Streuwerk hat seine Bewährung bestanden.

Die Umstellung auf das neue Buchhaltungssystem VRV2015, die den Gemeinden vom Land Steiermark verordnet worden ist, hat uns vor einige Herausforderungen gestellt. Ein herzlicher Dank an meine Mitarbeiter im Innendienst - Jutta Stolz, Herbert Prieling und Thomas Unterweger - dass wir die Eröffnungsbilanz 2020 und den Rechnungsabschluss 2020 erfolgreich erstellen konnten.

Ich danke allen für ihre Einsicht und Disziplin in dieser herausfordernden Zeit, und bitte alle, noch ein wenig durchzuhalten. Ich wünsche unserer Gastronomie, den Vereinen und Körperschaften, unserer Volksschule, dem Kindergarten, der Pfarre und den Gewerbebetrieben Mut und Zuversicht trotz aller Widrigkeiten - es gibt ein Licht am Ende des Tunnels!

Ich wünsche einen schönen Sommer und bleibt gesund!

Euer Bürgermeister

Rudolf Mürzl

Aus der Gemeindestube

Folgende Gemeinderatsbeschlüsse wurden in den letzten beiden Sitzungen beschlossen, über wichtige Details haben wir bereits in der "Amtlichen Mitteilung" im April berichtet.

Sitzung des Gemeinderates am 17. Dezember 2020

- Voranschlag 2021
- Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2021-2025
- Kassenkredit
- Budget 2021 der Gemeinde Schöder Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG
- Kommunales Investitionsprogramm u.a. für Außenfassade und Heizungsum-

bau LED-Beleuchtung für Volksschule, PV-Anlage mit Speicher für Kläranlage und Gemeindeamt, Straßensanierungen

- Ankauf und Finanzierung Hilfeleistungsfahrzeug HLF 4 für die Freiwillige Feuerwehr
- Finanzierungsvereinbarung über die Sanierung des Turnsaalgebäudes der Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg
- Zustimmung zur bezirksweiten Ausschreibung der Müllentsorgung über den AWV Murau
- Verlängerung des Finanzierungsvertrages für Regionalbusleistungen Murautakt bis 2023

Sitzung des Gemeinderates am 31. März 2021

- Eröffnungsbilanz 2020
- Rechnungsabschluss 2020
- Aufnahme der Gemeinde Schöder als Vorbehaltsgemeinde in das Steiermärkische Grundverkehrsgesetz (§14 Stmk. GVG)
- Beschluss über den Neubau und die Finanzierung der TUS-Kabinen
- Straßensanierungen im Gemeindegebiet,
- Unterstützung der Kinderfreifahrten am Schöderer Schilift
- Teilnahme am Projekt „Administrative Unterstützung Bildungspersonal“

Alle diese Gemeinderatsbeschlüsse wurden einstimmig gefasst!

GK Duscher hat mit ihren Mandataren nur gegen die Eröffnungsbilanz 2020 gestimmt. Der Prüfungsausschuss unter Obfrau GR Annemarie Traumüller, GR Elisabeth Knapp sowie die Gemeinderäte Robert Bischof und Helma Kienberger haben die Eröffnungsbilanz und den Rechnungsabschluss geprüft und für in Ordnung befunden.

Die Eröffnungsbilanz ist ein wesentlicher Bestandteil des Rechnungsabschlusses und wird vor der Beschlussfassung

im Gemeinderat durch die Bezirkshauptmannschaft Murau geprüft.

GK Duscher hat die Eröffnungsbilanz und den Rechnungsabschluss 2020 geprüft und mit ihrer Unterschrift die Einreichung genehmigt.

Der Gemeindegassier hat die Aufgabe und Pflicht, die Finanzbuchhaltung zu kontrollieren und hätte den Rechnungsabschluss mit ihrer Unterschrift nie freigeben dürfen, wenn dieser fehlerhaft gewesen wäre!!

Ein Gemeindegassier sollte auch wissen, dass geplante Vorhaben im "Mittelfristigen Finanzplan der kommenden 5 Jahre" beschlossen werden und auch die Finanzierung dafür gesichert sein muss – auch Konzepte für die sinnvolle Umsetzung sind erforderlich!

GK Duscher sei gesagt, dass es nicht notwendig ist, in ihren

Aussendungen Bitten an mich zu richten, die ich bereits in meinen Tätigkeitsberichten erläutert habe und die schon zum Teil umgesetzt wurden. Die Anregungen der letzten Aussendung der Liste der GK sind deshalb leider nur ein Schlechtmachen unserer Arbeit im GR und ein Denunzieren meiner Mitarbeiter. Ich behalte mir vor in Zukunft nicht mehr auf derartige Aussendungen zu antworten, sondern diese an die Gemeindeaufsicht zur Prüfung weiterzuleiten.

Frau Christine Brunner verstärkt als neue Mitarbeiterin in der Reinigung unser Team, sie ist für die Volksschule mit der Mehrzweckhalle zuständig. Frau Maria Güttersberger wird ihr zur Seite stehen und sich vor allem in bewährter Weise als Blumenfee für die Gestaltung unseres Ortsbildes einsetzen.

Ein Rasentraktor für Groß-

flächen wurde bei der Fa. Spindelböck angekauft, die Anschaffungskosten in Höhe von € 15.480,- werden durch BZ-Mittel in der Höhe von € 10.000,- gegenfinanziert.

Neue Leitschienen am Schöderberg und Robitzenweg wurden noch im Herbst durch unsere Bauhofmitarbeiter montiert.

Das desolate Dach beim Bauhof wird durch Trapezblech ersetzt. Um unseren neuen Unimog auch in den Sommermonaten vermehrt einsetzen zu können, haben wir eine Fronthydraulik mit Kippmulde bestellt.

Die Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen in der Volksschule wird sehr gut angenommen. Für die Kinder aus Baierdorf wurde eine zusätzliche Bushaltestelle bei der Reithalle genehmigt und auch bereits umgesetzt, die Kinder können nun von der Reithalle direkt zur Volksschule gelan-

gen. Die alten Bäume hinter dem Kindergarten wurden aus der Allee entfernt, sie werden durch Sträucher ersetzt. Auch das Schulgelände wird mit Blüten- und Beerensträuchern neugestaltet.

Die Vorarbeiten für den Neubau von acht geförderten Mietwohnungen durch die ÖWG am angekauften Baugrund sind in vollem Gange. Sogenannte Schürfungen wurden bereits durchgeführt und eine positive Beurteilung des Grundstückes liegt vor. Das Architekturbüro Diechler ist bereits mit der Planung beauftragt, nochmals ein herzliches Danke an Landesrat Seitinger für die Förderzusage.

Für Anliegen und Anregungen stehe ich mit meinen Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung.

Turn- und Sportunion Schöder - Kabinenneubau

Das bekannte Union Clubgebäude mit Umkleidekabinen und Ausschank am Fußballplatz wurde Anfang der 1970er Jahre unter dem damaligen Union-Obmann Altbgm. Josef Duscher und von freiwilligen Funktionären, Fußballspielern und Helfern in größtenteils Eigenarbeitsstunden errichtet. Nach nunmehr 50 Jahren hat das Gebäude massive Alterserscheinungen. Der Schimmel breitete sich immer mehr aus und die Raumaufteilungen und Raumgrößen entsprechen nicht mehr den Vorgaben des Steiermärkischen Fußballverbandes. Daher musste eine für alle Seiten notwendige Lösung gefunden werden. Nach intensiven und vielen Projekt- und Planungsbesprechungen mit

der Firma Herbert Hollerer Holzbau GmbH. in Gemeinschaft mit dem Planungsbüro Wolfgang Dorfer aus Ranten, dem Land Steiermark und der Gemeinde Schöder einigte man sich auf einen kompletten Neubau. Der Neubau soll spätestens im Spätsommer an der Stelle errichtet werden, wo sich jetzt noch das Grünschnittgebäude befindet. Die Baukosten belaufen sich auf € 795.000,-, wobei sich die TUS Schöder mit Eigenleistungen in Höhe von rund € 100.000,- einbringen wird. Seitens des Landes Steiermark gibt es von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer für den Sportstättenneubau eine Förderzusage von € 500.000,-.

Ein großes Dankeschön gilt

schon jetzt Herrn Bürgermeister Rudolf Mürzl und dem gesamten Gemeinderat von Schöder, die die restliche Finanzierung mittels Darlehen in der Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen haben sowie der Gemeindebevölkerung für eine tatkräftige Unterstützung.

Obmann Andreas Mayerhofer

und seine Funktionäre würden sich sehr freuen, wenn sich genügend freiwillige Helfer diesem Bauprojekt zur Verfügung stellen könnten.



Nachrufe

Die Gemeinde Schöder trauert um Emil Drage

In den letzten Tagen des alten Jahres erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannter und geschätzter Emil Drage im 95. Lebensjahr verstorben ist. Als hilfsbereiter und lebensfroher Mensch wird er uns allen in Erinnerung bleiben.

Emil wurde am 07.07.1926 in Feldkirchen in Kärnten geboren und kam nach dem Krieg der Arbeit und der Liebe wegen in unsere Gemeinde Schöder. Er war bis ins hohe Alter stets am Gemeindegesehehen interessiert und hat auch seine Meinungen gerne kundgetan.

Emil war von 1960 bis 1963 unter Bürgermeister Bartholomäus Bischof im Gemeinderat. Im Rahmen der 800-Jahr-Feier wurde er mit dem Ehrenzeichen in Silber unserer Gemeinde ausgezeichnet. Während seiner Tätigkeit in

unserer Gemeindestube konnten einige wichtige Vorhaben umgesetzt werden. Zu erwähnen seien unter anderem der Bau der Volksschule, Straßebauten und die Verlängerung der Ortswasserleitung.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Schöder war er Hauptlöschmeister und mit 75 Dienstjahren das älteste Feuerwehrmitglied. In seinen Funktionen bei der Feuerwehr wurde er mehrmals ausgezeichnet und erhielt zuletzt im Jahr 2019 vom Land Steiermark die Medaille „Dank und Anerkennung“ für 70 Jahre verdienstvolle Arbeit.

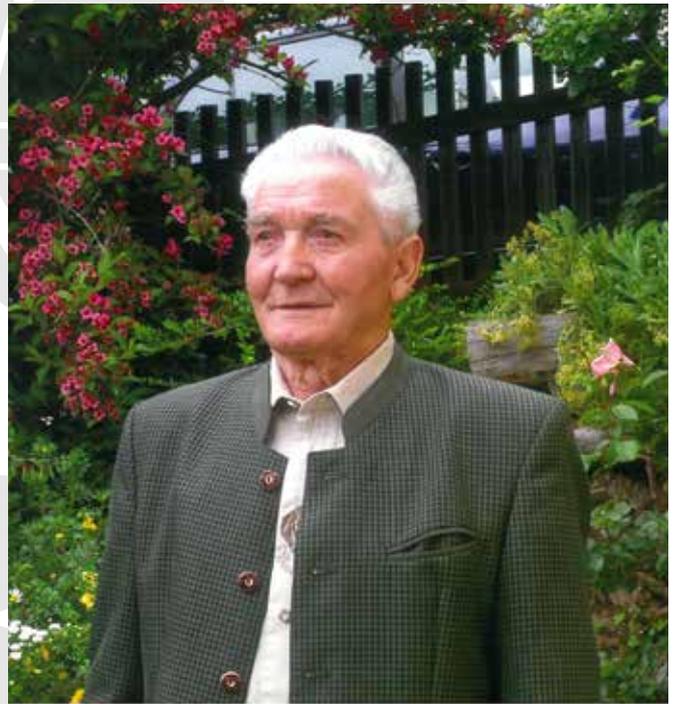
Emil war ebenso beim Musikverein Edelweiß Schöder. Von 1968 bis 1982 war er als Schriftführer im Vorstand tätig und wurde dafür auf Bezirksebene und vom Steirischen Blasmusikverband ausgezeichnet. Musikalisch hat

sich Emil immer bei den Faschingshochzeiten als Stabführer eingebracht und bei Festen tatkräftig mitgearbeitet.

Für seinen Einsatz für die Hei-

matgemeinde und für seine freundliche, hilfsbereite Art sei ihm Vergelt's Gott gesagt.

Emil wird uns allen unvergessen bleiben.



Die Gemeinde Schöder trauert um Ingrid Illitsch

Liebenswert, hilfsbereit und unermüdlich im Einsatz für arme und benachteiligte Menschen, so werden wir unsere liebe Ingrid Illitsch in Erinnerung behalten. Ingrid war Gründungsmitglied, Vorstandsmitglied und Kassierin der Vinzenzgemeinschaft Bezirk Murau. Als ihr Vermächtnis kann man die Mary's Meals Schulküchenpatenschaft Bezirk Murau bezeichnen: In kürzester Zeit hat sie durch stundenlangen Einsatz, das Spendenziel für das erste Schuljahr erreicht!

Das bedeutet, dass 239 Kinder 1 Jahr lang, täglich eine Mahlzeit in einer Schule in Liberia erhalten. Im Sinne von Ingrid werden wir als Vinzenzgemeinschaft natürlich

alles tun, um diesen Kindern auch in den nächsten Jahren diese Mahlzeiten zu sichern. In großer Dankbarkeit und Wertschätzung blicken wir auf

ihren Einsatz zurück und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Möge Gott ihre guten Werke vergelten!
Marie-Luise Mürzl

Obfrau der Vinzenzgemeinschaft
Bezirk Murau



Meine Diakonweihe

Am Guten-Hirten-Sonntag wurde ich im Grazer Dom von Bischof Wilhelm Krautwaschl zum Ständigen Diakon geweiht. Meine Entscheidung für das Diakonat reifte durch ein immer tieferes Hineinwachsen in unseren wunderbaren Glauben, den Theologischen Fernkurs und durch Pilgerreisen nach Medjugorje. Neben meinem Beruf beim Roten Kreuz werde ich als Diakon in der Pfarre Schöder und im Seelsorgeraum Murau aktiv sein.

Begleitet von der Bitte aus Psalm 25 „Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade“ möchte ich die christliche Botschaft mit vielen Menschen teilen und feiern. Die gesamte Weiheliturgie wird mir unvergessliches bleiben – besonders die Worte des Bischofs bei der Überreichung des Evangeliars bleiben ein

Auftrag für mein ganzes Leben:

„Empfange das Evangelium Christi: Zu seiner Verkündigung bist du bestellt.

Was du liest ergreife im Glauben, was du glaubst, das verkünde, und was du verkündest, erfülle im Leben.“

Ich freue mich auf die feierliche Einführung in meiner Heimatpfarre Schöder am Sonntag, 13. Juni 2021 und lade herzlich ein zur Heiligen Messe um 8:30 Uhr.

DANKE an alle, die mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben!

DANKE für die vielen Glück- und Segenswünsche!

DANKE an alle, die via Livestream mitgefeiert haben!

Die Weihe kann noch einmal angesehen/mitgefeiert werden:

<https://youtu.be/6BAdl4B-C2Ws>

Bernhard Mürzl





Sponsor A School
Certificate of Appreciation
THANK YOU!

To Murau Team
from Mary's Meals and the children of
Soko Karneh Public School in Liberia
for your generosity and continued support
– we couldn't do it without you!



Magnus MacFarlane-Barrow
 Founder of Mary's Meals

Skilift Gemeinschaft Schöder



Erfolgreicher Neustart der Skiliftgemeinschaft Schöder

Mit neuem Vorstand nach coronabedingt ungewissem Start dann doch eine äußerst erfolgreiche Saisonbilanz.

Im Sommer 2020 trat der alte Vorstand der Skiliftgenossenschaft mit der Bitte an die Bevölkerung, eine Neustrukturierung des Vereins durchzuführen. Nach über 40 Jahren harter Arbeit war es an der Zeit, einen Generationswechsel durchzuführen. Nach langen Gesprächen fand sich schließlich eine neue Gruppe zusammen und Anfang Dezember wurde der Verein in die neuen Hände übergeben. Der neue Vorstand, bestehend aus Obmann Philipp Stolz, Obmannstellvertreter Christoph Marak, Kassier Friedrich Draschl, Liftbetriebsteamleiter/Kassierstellvertreter Horst Traumüller, Schriftführerin Erika Marak, Schriftführerstellvertreter/Pressereferent Mario Lercher, Betriebsleiter Bertram Lick,

Betriebsleiterstellvertreter Manuel Fellner, Beschneigungsteamleiter Johann Rössler, Beschneigungsteamleiterstellvertreter Eric Wohleser stellten sich schließlich ohne großes Vorwissen oder Erfahrung den bevorstehenden Aufgaben.

Aufgrund der nunmehr nur noch wenig verbleibenden Zeit bis zum Saisonstart war es eine große Herausforderung, die nötigen Vorbereitungen zu treffen. Zu unseren Zielen zählten:

- eine durchgehende Kunstschneedecke zu schaffen
- ein Pistengerät mit Schneefräse zu kaufen
- einen Pistenbereich für Skianfänger und Bobfahrer anzulegen
- ein Team für Beschneigung, ein Team für den Liftbetrieb und eine Gruppe von freiwilligen He-

fern zusammen zu stellen. An oberster Stelle stand dabei immer die Gemeinnützigkeit und das jegliche Arbeit unentgeltlich verrichtet wird.

Die schwierigste Aufgabe, die es zu lösen gab, war die Finanzierung unseres Vorhabens. Die Anschaffung des neuen Pistengeräts mit 14.400 €, die Beschneigungskosten mit rund

4.000 €, die Seilerneuerung mit rund 12.000 € sowie die Kosten für den laufende Liftbetrieb mussten schließlich aufgebracht werden. Dank vieler Spenden, Sponsoringeinnahmen sowie der Kooperation mit dem Kreischberg und der Gemeinde Schöder konnte aber auch dafür eine Lösung gefunden werden.



Dank des winterlichen Novembers und Dezembers liefen die Vorbereitungen gut, die einzige Frage war, ob es überhaupt coronabedingt eine Skisaison geben wird. Gott sei Dank war es dann aber am 24. Dezember soweit und es konnte wie geplant in den Weihnachtsferien skigefahren werden. Die Saison konnte mit einem gratis Skitag gestartet werden. Zur Freude des gesamten Teams war der Andrang an diesem Tag und auch noch im restlichen Winter groß. Das Fazit war die wohl erfolgreichste Skisaison seit Jahren.

In der nächsten Saison wird die Arbeit nicht weniger werden. Die Liftgemeinschaft hat sich hohe Ziele gesteckt. Eine Unterbringung für das Pisten-

gerät und die Beschneigungsanlagen kann Dank Anton Petzl im Bereich der Bergstation geschaffen werden. Dies wird im Sommer 2021 geschehen. In diesem Jahr stehen auch die Erneuerung des Tragseils sowie die Adaptierung der Stromversorgung und der Wasserversorgung für die Beschneigung an.

Wir hoffen, dass wir im kommenden Winter unseren Aufwärmraum mit kleinen Snacks öffnen dürfen und die geplanten Veranstaltungen durchführen können. Es soll Fasstaubenrennen, Vereinsmeisterschaft, Gughupfspringen usw. geben.

Eines ist klar: Solange der immense Aufwand durch begeistertes Skifahren der Kinder und Eltern gedankt wird, wird

die Skiliftgemeinschaft Schöder die Mühen nicht scheuen. Grundstein für den Liftbetrieb ist das Fundament auf dem er steht. Ohne die Bereitschaft der Grundeigentümer Manfred Schierl, Klaus Dorfer und Anton Petzl und im Be-

sonderen den ehem. Vereinsmitgliedern unter der Leitung von Anton Petzl mit den Vereinsfunktionären Peter Schrefl sen. und Herbert Schrefl würde es heute keine Skiliftgemeinschaft geben. Dafür einen herzlichen DANK!



Faktenbox:

- 10 Vorstandsmitglieder
- unzählige Stunden Betriebsvorbereitung und Organisation
- 9 Teammitglieder Schneeteam
- 310 Std. Schneemaschinenbetrieb
- 7750 kWh Strom
- 11 Teammitglieder Liftteam
- 354 Stunden Liftbetrieb
- € 2635,00 Spenden von Vereinsförderern
- € 7500,00 Sponsoring
- 44 Stk. Erwachsenensaisonkarten
- 89 Stk. Kindersaisonkarten

... unter dem Motto „**Wir halten zusammen**“ können wir folgende Kooperation mit Kreischberg/Lachtal anbieten: Ab dem Zeitpunkt, an dem der Skilift Schöder seinen Betrieb in der Wintersaison 2020/21 einstellt, zahlen **alle Kinder** gegen Vorweis der „Saisonkarte Skilift Schöder“ am Kreischberg oder am Lachtal bis zum Saisonende für die **Tageskarte nur € 10,-** (statt € 24,50).



Vorstand Alt



Vorstand Neu



Manfred Pfandl erhielt eine hohe Bundesauszeichnung

Große Ehre wurde Manfred Pfandl zu teil, als er Anfang März von der Präsidentschaftskanzlei Alexander Van der Bellen das „Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“ erhalten hat. Die hohe Bundesauszeichnung wurde ihm vom Kabinettsvizekanzler Markus Langer überreicht. Die Gemeinde Schöder gratuliert recht herzlich zu dieser hohen Auszeichnung und dankt gleichzeitig für sein vielseitiges Wirken.

Manfred Pfandl wurde als elftes Kind des Landwirte-Ehepaares Katharina und Johann Pfandl geboren.

Nach der Pflichtschule erlernte er den Beruf des Elektrikers. Danach wurde er Außendienstmitarbeiter bei der Bundesländer Versicherung und wechselte von dort zur UNIQA Versicherung, wo er unlängst für seine 35-jährige Dienstzugehörigkeit zum Bezirksdirektor ernannt wurde.

Schon in Jugendjahren brachte sich Manfred in unserer Gemeinde ein. Mit 17 Jahren wurde er Obmann der Landjugend und mit 19 sogar Landjugendbezirksobmann. Mitte der 1980er Jahre war er für 12 Jahre Obmann-Stellvertreter der Musikkapelle Edelweiß

Schöder. Auch für die Gestaltung der Faschingszeitung zeigte sich Manfred über zwei Jahrzehnte verantwortlich. Weiters war er Gemeinderat, Pfarrgemeinderat, Mitglied der Theatergruppe, des Schöderer Doppelquartetts und des Chors.

In der Freiwilligen Feuerwehr ist er seit 41 Jahren Mitglied, derzeit Oberlöschmeister. Neben seinen zahlreichen Ehrungen erhielt er auch die silberne Ehrennadel der Gemeinde Schöder.

Besonders am Herzen liegt ihm der ÖKB Schöder. Seit 36

Jahren ist er dort im Vorstand und wurde 2005 zum Obmann gewählt. In seiner Zeit als Obmann hat er das Kriegerdenkmal generalsaniert und er schaffte es, den Mitgliederstand von 110 auf 185 zu erhöhen. 2014 wurde er zum Ehrenobmann ernannt. Seit 4 Jahren ist er nun ÖKB-Bezirksobmann und Vizepräsident des ÖKB Steiermark. Rund 180 Ausrückungen im Jahr auf Bezirks- und Landesebene stehen in seinem Kalender. Der Landesvorsand hat ihm für seinen unermüdlichen Einsatz das große Ehrenzeichen in Silber verliehen.



Claudia Simbürger zur Gemeindebäuerin gewählt

Am 12. März 2021 war es soweit. Trotz des schwierigen letzten Jahres wurde die Wahl zur Gemeindebäuerin im Mehrzwecksaal Krakau ebene durchgeführt. Nachdem

Christl Unterweger nach etlichen Jahren ihre Funktion zurücklegen wollte, habe ich, Claudia Simbürger mich dazu entschlossen, zur Wahl anzutreten. Unterstützt werde

ich von den gewählten Helferinnen Gerlinde Wallner, Elke Karl, Carina Schäffer und Elisabeth Pachlinger.

Ganz herzlich möchte ich mich bei Christl Unterweger und

ihren Helferinnen für ihren Einsatz in den letzten Jahren bedanken!

Wir alle sind in der Landwirtschaft tätig. Ob Hauptberuflich oder im Nebenerwerb,

uns alle eint die Freude an der ländlichen Arbeit. Bäuerin zu sein ist nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung und ich für meinen Teil würde immer wieder diesen Weg einschlagen. Die Bäuerinnenorganisation Steiermark gibt es seit 1955. Als Teil der Landwirtschaftskammer agiert sie überparteilich und vertritt die Interessen der steirischen Bäuerinnen. Wichtige Errungenschaften

dieser Organisation sind zum Beispiel der gesetzliche Mutterschutz, Anrechnung der Kindererziehungszeiten, Karenzgeld für Bäuerinnen und die Bäuerinnenpension. Einer der Schwerpunkte heute ist das Bewusstsein für heimische Produkte zu stärken. Deswegen ist es uns ein Anliegen, aktiv in die Schulen zu gehen, um den Kindern die Landwirtschaft näher zu

bringen.

Am 13. April 2021 fand nun auch die Wahl der Bezirksbäuerin statt.

Erika Güttersberger wurde in ihrer Funktion bestätigt und wiedergewählt. Weiters wurde ihre Stellvertreterin Katharina Bischof und 8 Beirätinnen gewählt. Auch ich habe die Funktion einer Beirätin übernommen und freue mich auf die gemeinsame Arbeit!

Ob Alt- oder Jungbäuerin, es wäre schön, wenn wir auf Gemeindeebene als „Bäuerinnen“ wieder öfter zusammenkommen und uns bei verschiedenen Aktivitäten austauschen könnten.

Mit lieben Grüßen
Claudia Simbürger



Bunte Wies'n wie früher- Schöder macht mit und blüht auf

Mit Wiesenmargerite & Co geht die Aktion Wildblumen - eine steirische Erfolgsgeschichte - in die nächste Runde. Ziel der Aktion sind Blühflächen und Wildblumenwiesen als wichtiger Lebensraum unserer Wildtiere und Balsam für unsere Seele.

Nahrungsquelle, Brutplatz, Kinderstube, Hochzeitsplatz, Versteck – fast alle unsere heimischen Wildtiere benötigen im Laufe ihres Lebens bunte Wiesen. So sind Wiesenhummer, Feldlerche oder Rehkitz neben vielen anderen Arten auf den ursprünglichen Reichtum an Gräsern, Kräutern und Blumen angewiesen. Verschwinden solche Wiesen, verschwinden auch viele Insekten und zahlreiche Wildtiere haben keine Lebensgrundlage mehr. Das Artensterben

vor unserer Haustür ist bereits um hier eine bunte und nachhaltige Pflanzenvielfalt mit reichlichem Nektar- und Pollenangebot zu fördern, setzt man wieder auf robuste und heimische Wildblumenarten.

Die Sensibilisierung in Hinblick auf den fortschreitenden Rückgang naturnaher Grünraumflächen ist ein wesentlicher Beweggrund dieser Aktion. Ein Schwerpunkt liegt daher auch im Bereich der Bewusstseinsbildung und Informationsvermittlung. Das praktische Taschenbuch: „Leitfaden zum Blühen und Summen – Fragen und Antworten zur Wildblumenwiese“

erfährt heuer bereits die dritte erweiterte Auflage.

Gemeinsame Umsetzung

„Durch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem großen Engagement ist so eine Aktion erst möglich. Es ist schön zu sehen, mit welcher Begeisterung Pflanzprojekte mit unseren Wildblumen umgesetzt werden, so Christine Podlipnig, Projektleiterin. Ziel der jährlichen Aktion des dafür eigens gegründeten Vereins Blühen&Summen und dem Projektträger Naturschutzbund ist die Neuanlage von Blühflächen und Wildblumenwiesen im öffentlichen

Raum zur Förderung von ökologisch wertvollen Trittsteinen und Lebenslinien.

„Mir ist die Aktion Wildblumen ein großes Anliegen. In vielen Gemeinden sind im Rahmen dieser Aktion schon wunderbare Blühflächen entstanden. Das hebt die Lebensqualität und tut der Umwelt gut. Ein großes Dankeschön an alle Steirer und Steirerinnen, die den Zauber von Bunten Wies'n erhalten, sie sind immer schon Teil der einzigartigen steirischen Landschaft gewesen“, so Umweltseniorin Ursula Lackner. Die Aktion wird vom Land Steiermark und europäischer Union unterstützt.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND STEIERMARK UND EUROPÄISCHER UNION



Tourismus Schöder



Winter

Kühle Temperaturen und eine fleißige Frau Holle waren die beste Voraussetzung für einen tief verschneiten Winter, wie schon lange nicht mehr. So konnte die Langlaufloipe von der Reithalle Schöder bis Feistritz fast drei Monate gehalten werden.

Einen herzlichen Dank möchten wir unseren Grundstücksbesitzern aussprechen, welche ihr Grundstück, wie jedes Jahr, zur Verfügung gestellt haben, der Gemeinde und dem Sportverein Ranten für den Verleih des Loipengerätes, Herrn Rössler John für

die Präparierung der Loipe sowie der Gemeinde Schöder und dem Tourismusverein Schöder, die die anfallenden Kosten tragen.

Auch der Skilift Schöder konnte durch das kalte Wetter mit viel Schneefall und mit besten Bedingungen eine

perfekte Piste herstellen. Wir wünschen dem neuen Team, unter der Leitung von Herrn Phillip Stolz, auf diesem Wege alles Gute und viele weitere schneereiche Saisonen!

Feratel

Aufgrund der aktuellen Lage und dem damit verbundenen Beherbergungsverbot, geht für unsere Region leider ein Winter ohne Gäste vorbei.

Der TVB Region Murau nutzte diese verlorene Zeit und

bot mit Frau Schmidt Jasmin über den gesamten Winter Online-Feratelschulungen für Betriebe aus dem gesamten Bezirk Murau an.

Vermieter wurden bei ihrem Onlineauftritt gestärkt und fit

gemacht, um sicher mit dem kostenlosen Buchungsprogramm umgehen zu können. Zusätzlich wurde auch das Meldesystem und der Anfragepool im Feratel geschult und besprochen. Alle Aufzeich-

nungen zu den Schulungen sind gerne auf Anfrage unter info@regionmurau.at erhältlich.

Werbemittel

Über die ARGE Murau wurden im Vorjahr die ersten Werbemittel über den gesamten Bezirk Murau fertiggestellt. So konnten wir Anfang Dezember das neue Unterkunftsverzeichnis sowie die umfangreich informierenden „Wintertipps“ mit Loipen,

Wanderungen, Liften, uvm. in den Händen halten. Alle Prospekte sind auf der Gemeinde oder in den Tourismusbüros erhältlich.

Mit diesen beiden Werbemitteln wurde bereits ein wichtiger Grundstein für die Fusionierung von allen Tou-

risimusverbänden des Bezirks Murau gelegt. Somit steht einem guten Start ab 01. Oktober 2021, mit der neugegründeten „Erlebnisregion Murau“, nichts mehr im Wege. Der Tourismusverein Schöder bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Rudolf Mürzl, der

Gemeinde Schöder, bei allen Gastgeber/innen, Vereinen, Grundstücksbesitzern, sowie der Straßenmeisterei Murau für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung touristischer Arbeit!



Tourismus Schöder

Bilanz aus dem Tourismus

Die Herausforderungen, welche die vorherrschende COVID-19 Situation mit sich bringt, sind auch im heimischen Tourismus groß und spürbar. Dennoch kann man bei der vorläufigen Sommerbilanz der Region Murau eine positive Entwicklung erkennen. Trotz der schwierigen

Ausgangslage wurden in der Region im Zeitraum von Mai bis September 427.000 Nächtigungen erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies lediglich ein Minus von knapp 3%. Auffallend ist der überproportionale Anstieg von 33% an österreichischen Touristen und der Rückgang bei den un-

garischen, holländischen und deutschen Gästen.

„Die Entwicklung während den Sommermonaten bestätigt, dass Natur erleben auch in Zukunft an Bedeutung zunehmen wird und es darum geht, die hohe Emotionalität des Produktes Natur zu unterstreichen“ erklärt die Ge-

schäftsführerin der Region Murau, Mag. Maria Wilhelm. Sie bekräftigt auch, dass diese positive Entwicklung ihrem ambitionierten Team und der guten Kooperation mit den Partnern und Betrieben geschuldet ist.

Erfolgreiche Projekte

Gemeinsam ist es gelungen, neue Marketingmaßnahmen zu setzen, die zu einer weiteren positiven Tendenz beitragen. So wurde der einheitliche Online- Auftritt der Region Murau erfolgreich umgesetzt. Die Region, mit dem Tourismusverbänden Murau, Naturpark Zirbitzkogel Grebenzen, Scheifling, Stadl-Predlitz und

Oberwölz, präsentiert sich seit Mitte Oktober mit einem einheitlichen und übersichtlichen Auftritt im Web. Mit der überarbeiteten Website www.regionmurau.at soll der Gast mittels weniger Klicks inspiriert und informiert werden bzw. in drei Schritten zur Buchung geführt werden. Das Navigationssystem erleichtert

dem Besucher die Suche nach Unterkünften, Ausflugszielen, Leitprodukten u.v.m. Wesentliches Ziel war es, die bestehenden Websites der einzelnen Tourismusverbände zu einer einheitlichen Website zusammenzufassen und zu aktualisieren. Mit dieser Vereinheitlichung werden die Kernkompetenzen der Regi-

on Murau und ihrer Partner professionell hervorgehoben und präsentiert. Im Zuge der Online-Optimierung wird die Produktion von Bewegbild und die Content-Entwicklung der Social Media Kanäle forciert.

Web und Social Media sind hinkünftig die tragenden Säulen im operativen Marketing.

Weitere innovative Produkte

- Häuserkatalog für die gesamte Region Murau
- Wintererlebniskarte für alternative Wintersportangebote
- Winterzeit, Information von A bis Z
- Broschüre Reiten - Präsen-

tation des Reitangebotes der Destination

- Implementierung Angebotsgruppen Camping und Golf
- Pressereisen mit namhaften Journalisten (Bild, FAZ, Presse...)

„Nur ein ausgezeichnetes und gut eingespieltes Team kann Ergebnisse wie diese hervorbringen“, bestätigt GF Maria Wilhelm.

Am 14. Dezember öffnete

das neue Tourismusbüro in St. Lorenzen am Kreischberg, gegenüber vom Bahnhof seine Pforten.

Herzlichen Dank

Die Geschäftsführerin Mag. Maria Wilhelm und der Obmann der Region Ing. Heimo Feiel sprechen den ehemaligen Mitarbeiterinnen Martha Mürzl und Barbara Thanner für ihre jahrelange und wert-

volle Tätigkeit ein besonderes „Dankeschön“ aus und wünschen das Beste für die Zukunft.

Im Tourismusverband der Region Murau ist man sich einig, dass Vertrauen die wichtigste

Währung für die bevorstehende Zeit ist. Mit Zuversicht, Teamwork und Mut kann weiterhin viel erreicht werden. Das Team des Tourismusverbandes wünschte eine schöne Sommerzeit.

Bleiben Sie gesund!

Maria Wilhelm und das Team der Tourismusregion

Wissenswertes über die Vinzengemeinschaft

Die Vinzengemeinschaft Bezirk Murau wurde vor 5 Jahren gegründet, als unzählige schutzsuchende Menschen nach Österreich gekommen sind. Für unser erstes Projekt wählten wir damals den Namen „Wüstenrose – wenn Menschen sich gegenseitig zur Quelle werden.“

Dieser Name steht dafür, dass jeder Mensch einen Beitrag für eine bessere Welt leisten kann, auch wenn es den Anschein hat, dass es „nur ein Tropfen“ ist.

Das ist bis heute unsere Motivation geblieben und die vielseitigen Angebote der Vinzengemeinschaft sind nicht mehr wegzudenken.

Wir kümmern uns um Mitmenschen in materieller Not, unabhängig ihrer Herkunft oder ihres Religionsbekenntnisses. Dabei arbeiten wir eng mit den bestehenden sozialen Einrichtungen sowie Pfarren und Caritas zusammen. Auch in unserem Bezirk gibt es immer wieder Menschen, die in existentielle Not geraten, die nicht genug Geld für Kleidung

oder Nahrung haben.

- KOSTNIX-Laden

Als Vinzengemeinschaft nehmen wir auch die Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft wahr und setzen ein Zeichen, um Nachhaltigkeit zu fördern und Ressourcen zu schonen. Durch das Prinzip: TAUSCHEN STATT WEGWERFEN geben wir brauchbaren Dingen ein zweites Leben, und bieten Kleidung uvm. in unserem KOSTNIX-Laden im Pfarrhof St. Peter zur freien Entnahme an. Die Öffnungszeiten sind an die Kanzleistunden der Pfarre bzw. Büchereizeiten gekoppelt: Dienstag: 10:00 - 12:00, 17:00 - 18:30 Uhr.

Donnerstag: 16:00 - 18:00
Freitag: 17:00 - 18:30 Uhr.

Abgabe von Sachspenden NUR nach Absprache!

Wir nehmen NUR saubere Kleidung, die selbst noch getragen werden könnte!

- Lebensmittelrettung
ESSEN schmeißt man nicht weg - das haben viele von uns von Großeltern und Eltern gelernt - aber trotzdem landen

Tonnen von Lebensmitteln aus Privathaushalten im Müll! Deshalb unterstützen wir das Umweltprojekt „Lebensmittelrettung“ mit dem Ziel, noch genießbare Lebensmittel vor dem Müll zu bewahren. (foodsharing.at)

Vor unserem KOSTNIX-Laden im Pfarrhof St. Peter stehen

Kühlschränke als Lebensmittelverteiler!

Nach dem Motto: GIB WAS DU HAST – NIMM WAS DU BRAUCHST werden diese mit ORIGINAL-VERPACKTEN noch nicht abgelaufen Lebensmitteln aus Privathaushalten befüllt – beispielsweise, wenn zu viel eingekauft wurde und doch keine Verwendung dafür ist / man wegfährt, der Kühlschrank zu Hause aber noch voll ist / 2+1 Angebote genutzt wurden usw.

Die Lebensmittel entnehmen dürfen ALLE - Ziel ist, dass die Lebensmittel gegessen werden! Dieses Projekt soll keine Konkurrenz zur Team Österreich Tafel oder zu anderen sozialen Projekten sein, diese haben immer Vorrang!

Als Vinzengemeinschaft gehören wir zur größten ehrenamtlichen Laienorganisation der Welt, in der sämtliche Arbeiten ehrenamtlich geleistet werden.

Herzlich willkommen, sind ALLE, die gelegentlich oder stundenweise in unserer Vinzengemeinschaft mithelfen möchten!

Kontakt: Obfrau Marie-Luise Mürzl 0650 3536751/ Obfrau Stv. Roswitha Bacher 0664 4017331



Pflegedrehscheibe Murau

Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson hilft Pflegebedürftigen bzw. deren An- und Zugehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Informationen und Beratung über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen.

Ein Besuch bei Ihnen zuhause ist möglich.

Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist kostenlos.

Die Beratungszeiten im Büro, ohne Terminvereinbarung sind:

Montag und Donnerstag von 8:00 – 12:00 Uhr

Darüber hinaus ist nach individueller Terminvereinbarung Montag bis Freitag eine persönliche bzw. telefonische Beratung möglich.



Sigrun Bischof

DGKP, Case- und Caremanagement

Bahnhofviertel 7, 8850 Murau

Ebene 1, Zi. Nr. 110

Telefon: +43 (0) 676/8666 0662

E-Mail: Pflegedrehscheibe-mu@stmk.gv.at



Foto © KEM Murtal – Barbara Krobath



Murau Murtal
Österreichs starke Region

Konsequent zur Klimaneutralität weiter:

Denn Erderwärmung kennt keine Pause

In absehbarer Zeit werden wir Corona überwunden haben. Aber was auch „danach“ brisant bleibt, sind Klimakrise und Energiehunger. Deswegen geht die gesamte Region Murau Murtal ihren Nachhaltigkeitskurs als Klima- und Energiemodellregion weiter. „Vorausschauend in die Zukunft“ lautet die Devise.

Region geht Weg willensstark weiter

Die Vorsitzende der Region Murau Murtal und Landtagspräsidentin Manuela Khom erinnert sich zurück und skizziert gleichzeitig die nächsten Schritte: „Schon seit 2015 ist Murau Klima- und Energiemodellregion (KEM). Im letzten Jahr bekannte sich auch das Murtal als KEM. Der Bezirk Murtal setzt sich damit ebenfalls das Ziel, mittelfristig eine klima-neutrale Region zu werden. Damit ziehen wir als Murau Murtal gemeinsam an einem Strang.“ Die Region mit ihrer einst klassischen Schwerindustrie hat somit den Strukturwandel hin zu einer Region mit vielen innovativen High-Tech-Unternehmen und einem breiten Portfolio an Werkstoffen geschafft: „Und das mit steigender Tendenz.“

Energie- und Mobilitätswende jetzt!

Was steht 2021 auf der Agenda im Sinne von Klimaschutz und Ressourcenschonung? Manuela Khom präzisiert: „Wir werden in Murau Murtal damit beginnen, die geplanten Schwerpunkte in Richtung Klimaneutralität umzusetzen, also zum Beispiel die Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden und Prozessen. Daneben geht es vor allem um die In-Wert-Setzung der reichlich verfügbaren und noch ungenutzten Potentiale an erneuerbaren Energien wie Biomasse, Solarenergie, Wind- und Wasserkraft, und auch industrieller Abwärme.“ Auf diese Weise kommt man dem Ideal der Kreislaufwirtschaft immer näher.

Umsetzungsstark im neuen Jahr

Die stellvertretende Vorsitzende und Zweite Landtagspräsidentin Gabriele Kolar ergänzt: „Ab 2021 werden mit Gemeinden und Schulen auch im Bezirk Murtal viele Maßnahmen zum Thema Energie- und Klimawandel in die Umsetzung gebracht, um innerhalb der starken Region Murau Murtal gleichzuziehen und gemeinsam nach vorne zu schauen.“

KEM bringt allen in der Region was

Fossile Energien sollen ebenfalls bzw. weiterhin durch Erneuerbare ersetzt werden und damit auch die Energiewirtschaft beleben, wodurch Arbeitsplätze und Einkommen in einer ländlichen und von Abwanderung geprägten Region entstehen. Manuela Khom bringt den Mehrwert auf den Punkt: „Mit einer Energie- und Mobilitätswende wird die regionale Wirtschaft gefördert und aktiver Klimaschutz betrieben. Damit bieten wir auch der jungen Generation eine starke Perspektive für den Verbleib und motivieren sogar zur Rückkehr in die Region!“

Wo wir gemeinsam lebenswerte Zukunft schaffen:

www.starkes-murau-murtal.at



Murau Murtal



Das Land
Steiermark
→ Regionen

Dieses Projekt wird mit Mitteln aus dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz finanziert.

Freiwillige Feuerwehr Schöder

Die Freiwillige Feuerwehr Schöder informiert

„Gut Heil“ lieber Kamerad Emil

Mit großer Trauer mussten wir uns von unserem lieben Kamerad HLM Emil Drage verabschieden. Emil ist am 29.12.2020 im 95. Lebensjahr verstorben. 1946 ist Emil der Freiwilligen Feuerwehr Schöder

beigetreten. Unglaubliche 74 Jahre im Dienst der Feuerwehr! Er war lange Zeit Sanitäter, Seniorenbeauftragter und erhielt zahlreiche Auszeichnungen des Feuerwehrdienstes. Emil, wir werden

dich vermissen!
"GUT HEIL" lieber Kamerad Emil!
Deine Feuerwehrkameraden der FF Schöder.



#bluelightfirestation auf Facebook

Im Februar wurde die Freiwillige Feuerwehr Schöder von der Partnerfeuerwehr Oberweyer aus Deutschland für die Socialmediaaktion #bluelightfirestation nominiert.

Hintergrund der Aktion ist, dass auch die Feuerwehren von der Corona-Pandemie betroffen sind. Sämtliche Dienst- & Vereinsaktivitäten sind vollkommen eingestellt, Übungen finden auch nicht statt.

Die Einsatzbereitschaft ist na-

türlich trotzdem gesichert und das soll gerade durch diese Aktion deutlich gemacht werden. Die Feuerwehr bleibt, so wie die anderen Hilfsorganisationen, 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche einsatzbereit!

Ein kurzes Video der Blaulichter auf den Fahrzeugen im Rüsthaus, wurde aufgenommen.



Knapp am Blackout vorbei ...

Es ist nur eine Frage der Zeit – diese Warnung hinsichtlich eines möglichen,

europaweiten Blackouts wurde im Jänner 2021 laut Medienberichten wieder eindrucksvoll bestätigt!

STÖRUNG IM EUROPÄISCHEN STROMNETZ

Im synchronisierten europäischen Hochspannungs-Stromnetz ist es am 08. Jänner 2021 um 14:05 zu einer Störung gekommen, welche zu einer Unterfrequenz in Europa mit einer kurzfristigen Frequenzabweichung von rund

260 mHz geführt hat.

Der Ausgangspunkt lag außerhalb Österreichs.

Dank der funktionierenden europaweit etablierten Schutzmechanismen sowie der umgehenden und abgestimmten Zusammenarbeit der Übertragungsnetzbetreiber konnte der Normalbetrieb für ganz Europa bereits innerhalb rund einer Stunde wieder hergestellt werden.

QUELLE: Austria Power Grid
Im Falle eines Blackouts sollte überlegt werden, wie gut man auf diesen Fall vorbereitet ist.

Das betrifft jede/en von uns!
Die Feuerwehr Schöder hat hier einen hilfreichen Link angeführt, damit Sie bestmöglich vorbereitet sind!

Zivilschutzverband Steiermark



Freiwillige Feuerwehr Schöder

Einsätze der FF Schöder

Pumparbeiten

Am Abend des 06.12.2020 wurde die FF - Schöder über eine stille Alarmierung zu Pumparbeiten alarmiert.

Im Ortsteil Schöderbichl kam es nach den anhaltenden Regen und gefrorenen Boden zu Aufstauungen des Oberflächenwassers.

Um ein Überfluten des angrenzenden Hauses zu ver-

hindern, wurden mehrere Pumpen eingesetzt und eine Barriere aus Sandsäcken aufgebaut.

Der Einsatz dauerte mehrere Stunden und konnte ohne Schäden an den betroffenen Häusern beendet werden.



Fahrzeugbergung

Am 13.01.2021 musste die FF - Schöder ein im Straßengraben steckengebliebenes Fahrzeug am Schöderberg bergen.

Durch die winterlichen Fahrverhältnisse kam das Fahrzeug ins Rutschen und blieb im Straßengraben hängen.

Die Feuerwehr zog mit Hilfe eines Traktors das KFZ zurück auf die Straße und konnte den Einsatz ohne erheblichen

Schaden am Unfallfahrzeug beenden.

Verkehrsunfall

Am 19.01.2021 um 08:30 wurde die FF - Schöder zu einem Verkehrsunfall am Schöderbichl mit verletzter Person alarmiert.

2 PKWs touchierten seitlich, wobei sich ein Fahrzeuglenker unbestimmten Grades verletzte.

Er wurde mit der Rettung in Krankenhaus gebracht.

Die Feuerwehr Schöder be-

treute die verletzte Person bis zum Eintreffen des Roten Kreuzes und organisierte die Bergung der Unfallfahrzeuge, anschließend wurde die Fahrbahn gereinigt und für den Verkehr wieder freigegeben.

Nach gut 1,5 Stunden konnte sich die Feuerwehr in der Landeswarnzentrale wieder einsatzbereit zurückmelden.



Herzlichen Dank

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei allen GemeindebürgerInnen und GönnerInnen für die Spendenfreudigkeit bedanken. Uns

war es coronabedingt leider nicht möglich, das alljährliche Spendensammeln und den Glückshafen durchzuführen. Vielen lieben Dank für die

zahlreichen Einzahlungen auf unser Feuerwehrkonto! Die große Investition in ein neues Tanklöschfahrzeug steht in den nächsten Jahren

ins Haus, da wird zum Schutz unserer Bevölkerung jeder Cent dringend benötigt.

Verstärkung gesucht

Wolltest Du immer schon Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau werden?

Dann melde Dich bitte bei HBI Klauber Ernst.

Ob Jugend oder Quereinsteiger, wir freuen uns auf Dich!!!

Kameradschaftsbund Schöder

Geschätzte Bevölkerung! Liebe Kameraden!

Gerne würden wir über bevorstehende Termine, Veranstaltungen und Ausrückungen berichten und informieren. Leider ist es derzeit nicht möglich, aufgrund der allgemeinen Entwicklung bzw. der sich immer wieder ändernden gesetzlichen Vorgaben betreffend der Covid 19 Verordnungen, zukunftsweisende Aussagen zu treffen.

Sobald wir diesbezügliche Informationen vom Landesverband erhalten, werden wir

euch darüber in geeigneter Form informieren. Zurzeit kann jedoch niemand abschätzen, welche Vorkehrungen und Maßnahmen weiterhin notwendig sein werden. Wir hoffen jedenfalls, dass wir uns bald wieder treffen können und ihr dann wieder in gewohnter Weise an unseren Ausrückungen in „alter Kameradschaft“ teilnehmt und uns die Bevölkerung von Schöder auch wieder die nötige Unterstützung erbringt.

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Kameraden und MitbürgerInnen steht jedenfalls an erster Stelle und ist unser oberstes Gebot der Stunde.

Bitte bewahrt Geduld und habt Verständnis in dieser sicherlich für uns alle nicht leichten Zeit, haltet trotz Abstand fest zusammen und besiegen wir gemeinsam diesen unsichtbaren Gegner, damit wir so schnell wie möglich in unser gewohntes Leben zurückkehren können.

Bitte meldet euch jederzeit, sollte jemand von euch oder aus eurem Umfeld Hilfe oder einfach ein vertrauliches Gespräch benötigen.

Eine gute Gesundheit euch und euren Familien sowie allen MitbürgerInnen in Schöder wünscht der gesamte Vorstand der Kameradschaft Schöder mit Obmann Markus Thanner jun.

Nichts und niemand bricht unsere treue Kameradschaft!

ÖKB Schöder mit Stolz

Ehrenobmann Vize-Präsident Bez. Obmann Direktor Manfred Pfandl wurde am 9. März 2021 das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich in der Wiener Hofburg vom Bundespräsidenten verliehen.

Kamerad Pfandl setzt sich seit Jahrzehnten für unsere Kameradschaft und die Erhaltung vorgelebter Traditionen mit großem Engagement ein und

dient somit der Gesellschaft als Bewahrer, Mahner und Vorbild zugleich. Er ist ein würdiger Träger, dieser hohen Auszeichnung und wir sind stolz, ihn in unseren Reihen zu wissen. Eine kleine Feier zu gegebener Zeit wird unausweichlich bleiben.



ÖKB Schöder mit Jubel

Alt-Obmann und Obmann-Stv. Peter Schrefl sen. feierte am 7. März 2021 sein 75. Wiegenfest im kleinsten familiären Rahmen. Die Kameradschaft gratulierte pandemiebedingt nur telefonisch. Kamerad Schrefl ist seit Jahrzehnten ein verlässliches Mitglied unserer Kameradschaft und hat er in schwierigen Zeiten „Hands on“ - Mentalität bewiesen und die Führung der Kameradschaft bis zu geordneten Neuwahlen mit großer

Bravour übernommen und gemeistert. Ihm gebührt unser Dank und Anerkennung und wir wünschen eine gute Gesundheit und weiterhin eine gelebte Kameradschaft. Einen Salut werden wir nachholen, sobald es uns wieder erlaubt und möglich ist.



Kameradschaftsbund Schöder

ÖKB Schöder in Trauer

Am 4. Januar 2021 mussten wir uns schweren Herzens von unserem guten Kameraden Emil Drage verabschieden und haben ihm die letzte Ehre erwiesen.

Kamerad Drage war fast 75 Jahre ein äußerst aktives Mit-

glied unserer Kameradschaft und durch seine liebenswerte und humorvolle Art bei allen Kameraden beliebt und geschätzt. Ein erfülltes und langes Leben war Dir vergönnt und nun bist Du eingerückt zur „Großen Armee“.

Lieber Kamerad Emil, wir werden Dein Andenken bewahren und Dich in unseren Herzen weitertragen. In memoria aeterna!



Der aktuelle Vorstand

Bez. Obmann. Stv. Obmann Markus Thanner jun., Obmann Stv. Peter Schrefl sen., Obmann Stv. Mag. Alois Kalcher, Schriftführer Ing. Erich Bacher, Kassier Vize Bgm. Klaus Kollau, Kassier Stv.

Anton Knapp, Schussmeister Johann Zitz, Schussmeister Stv. Leopold Leitner, Fähnrich Norbert Vockenberger, Fähnrich Adolf Draschl, Sportreferent Erich Fellner, Interreferent Josef Lercher und

Laudator Ing. Johann Klauber. Ehrenobmänner: Alt Bgm. Josef Duscher und Vize Präsident Bez. Obmann Direktor Manfred Pfandl, Fahnenpatin: Monika Duscher, Herbergsvater: Anton Petzl (Hirschen-

wirt).

Für den Inhalt verantwortlich und Kontakt: Obmann Markus Thanner jun. 8844 Schöder 159/Phone: 0676 660 2802/Mail: markusthanner@gmx.at

Neue Führung der Polizeiinspektion Schöder

Nach der Versetzung in den Ruhestand von KtrInsp Hubmann Josef mit Ablauf Juni 2020 übernahm AbtInsp Horst Ressimann als Stellvertreter interimsmäßig die Führung der Dienststelle Schöder. Mit 1. Jänner 2021 wurde Kontrollinspektor Ressimann mit der Leitung der Inspektion Schöder betraut, auf der er bereits seit Oktober 2010 seinen Dienst versieht.

Als neuer Leiter der Dienststelle ist es sein Anliegen, die traditionellen Veranstaltungen im 334 km² großen Überwachungsgebiet der Gemeinden Schöder, St. Peter am Kammerberg, Ranten und Krakau mit über 5000 Einwohnern bestmöglich zu unterstützen und den guten Kontakt zur Bevölkerung weiterhin hoch zu halten. Die bisherige ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Institutionen und Vereinen gehört dabei ebenfalls dazu. KtrInsp Ressimann wohnt in Scheifling, ist verheiratet und hat

zwei erwachsene Töchter.

Mit 1. Mai 2021 wurde AbtInsp Harald Perner über sein Ersuchen als 1. Stellvertreter der Polizeiinspektion Schöder ernannt. Er versah bisher seinen Dienst auf der Polizeiinspektion Knittelfeld und beginnt in Schöder ein neues Kapitel in seiner Laufbahn als

Polizist, die mit viel Verantwortung und Umsichtigkeit verbunden ist. Auf der Polizeiinspektion Schöder wurde er nun mit dem Sachgebiet Verkehr betraut. Im Zuge dessen liegt der Schwerpunkt auf das Thema „Verkehrssicherheit“ und „Verkehrsprävention“. Dabei liegt vor allem die Sicherheit unserer Kinder

durch regelmäßige Schulwegsicherungen im Vordergrund. Ferner werden Verkehrserziehungen einschließlich Radfahrprüfungen weiterhin durch Beamten der Polizeiinspektion Schöder durchgeführt, um unsere jungen Verkehrsteilnehmer auf die Gefahren des Straßenverkehrs entsprechend vorzubereiten.



Feuchttücher killen Pumpen und erhöhen Ihre Abwassergebühren

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Faser gemisch. Neben dem Einsatz in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als

WC-Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet. Diese Tücher sind extrem reißfest. Werden sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem! Da sich Feuchttücher im Wasser nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie die Toilet-

ten, Abflussrohre und sogar ganze Kanalstränge. Denn Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen! Die Behebung dieser Verstopfung und die Pumpenausfälle verursachen viel Arbeit und hohe Kosten, da

ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten erforderlich ist. Diese Kosten müssen alle tragen, da sie vom Kläranlagenbetreiber auf die Einwohner umgelegt werden.

DIE LÖSUNG: Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygiene feuchttücher nur über den RESTMÜLL!

Wenn sie folgende Tipps und Tricks beachten, steht einer Verwendung von Feuchttüchern nichts mehr im Wege. So schonen Sie die Umwelt und helfen mit, unnötige Kosten zu vermeiden!

- Feuchttücher über Restmüll entsorgen! (Stellen Sie kleine Mülleimer in WC oder Bad)
- Feuchttücher sparsam einsetzen!
- Feuchttücher aus Papier verwenden!
- Feuchttücher selber herstellen (Verwenden Sie übliches Toilettenpapier und Körperlotions oder spezielle Sprays für die Hautpflege!)



Die Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pfl-

ge und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idGF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden

Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tau-

send andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silc-info

Freie Wohnungen im Gemeindewohnhaus Schöder Nr. 41

Die Wohnung 2 im Gemeindewohnhaus Schöder Nr. 41 ist frei geworden. Die Wohnfläche beträgt 36,74 m² und setzt sich zusammen aus Kü-

che, Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Vorraum, Balkon und Kellerraum. Die Wohnung ist im guten Zustand. Etagenheizung mit festen

Brennstoffen. Die monatliche Miete inklusive Betriebskosten beträgt € 202,98; Heizung und Strom sind extra. Wenn Sie Interesse an der

Wohnung haben, melden Sie sich bitte schriftlich am Gemeindeamt.

Ferialarbeiter für Schüler und Studenten

Die Gemeinde Schöder wird auch heuer wieder in den Sommerferien interessierten Schülern und Studenten die

Möglichkeit geben, ein Ferialpraktikum zu absolvieren. Die Tätigkeiten reichen von der Landschaftspflege bis hin zu

diversen Arbeiten am Bauhof. Interessierte mit abgeschlossener Schulpflicht mögen eine schriftliche Bewerbung am

Gemeindeamt bis spätestens 04.06.2021 abgeben.

Entsorgung

COVID - 19-Schnelltests

COVID-19-Schnelltests, die in Privathaushalten angewendet werden, dürfen auch über die Restmülltonne des jeweiligen Haushalts entsorgt werden.

Vereineschnuppern 2021

Für den Sommer 2021 ist wieder unser Vereineschnuppern geplant. Der genaue Terminplan mit den teilnehmenden Vereinen folgt Anfang Juni. Das Vereineschnuppern findet wieder Montag bis Freitag

von 08:00-12:00 Uhr in den folgenden Wochen statt:

| Termine – Gemeinde Schöder | |
|----------------------------|------------------------------|
| Woche 1 | 09. August – 13. August 2021 |
| Woche 2 | 16. August - 20. August 2021 |
| Woche 3 | 23. August - 27. August 2021 |

ZAUM - zum Austausch und Miteinander

Sind Ihnen in letzter Zeit auch der sensible Bär, der müde Biber, der tänzelnde Gänserich, die bunte Maus und die herzige Schlange begegnet? Was es damit auf sich hat? Die lebenswerten Tiere stehen für psychische Belastungen, um die man sich kümmern muss. Die Corona-Pandemie hat uns nicht nur Distance-Learning, Kurzarbeit, minimierte persönliche Kontakte, eingeschränkte Möglichkeiten und damit allgemeine Ungewissheit beschert, sondern sie wirkt bei vielen Menschen mittlerweile negativ auf die seelische Befindlichkeit.

Es gibt zum Glück immer Mittel und Wege für Lösungen von Problemen. Das Psychosoziale Netzwerk (PSN) bietet in Murau Beratungen und ist dazu auch die Informationsdrehscheibe rund um das

Thema psychische Gesundheit. Betroffene erfahren sehr unkompliziert, welche Schritte sie als Nächstes setzen können, um Dinge wieder ins Lot zu bringen. Übrigens, auch betroffene Angehörige können Beratung in Anspruch nehmen. Sie erfahren, wie sie Unterstützung geben können und was sie dabei beachten sollten, um in herausfordernden Situationen ihr eigenes seelisches Gleichgewicht zu bewahren. Unterstützung bieten außerdem Ärztinnen und Ärzte sowie die kirchliche Seelsorge. Vertrauensvolle Gespräche und Erfahrungsaustausch im eigenen Umfeld wirken tröstlich und stärkend und führen oft ebenfalls zu konkreten Lösungen.

Auf www.psn.or.at/zaum finden Sie alle wesentlichen Informationen zu den Ange-

boten des PSN für den Bezirk Murau. Die Tiere und die Idee des Projektes ZAUM werden auch in Videos auf der Facebookseite der murauerInnen vorgestellt (www.facebook.com/murauerInnen).

Es geht ums ZAUM-helfen, nicht ums ZAUM-reißen.

PSN Psychosoziale Beratungsstelle Murau

Anna-Neumann-Straße 16, 8850 Murau

Terminvergabe: 03532/448 66

E-Mail: mu@psn.or.at

www.psn.or.at/zaum

ZAUM ist ein Gemeinschaftsprojekt von Psychosoziales Netzwerk gemeinn. GmbH – Psychosoziale Beratungsstelle Murau Projektgruppe „Als die Studierenden die Stadt verließen“ des Studiengangs Soziale Arbeit / FH-Joanneum Graz Holzwelt Murau

Pressekontakt: DIIn Gunilla Plank, Holzwelt Murau, gunilla.plank@holzwelt.at



Musikverein Schöder

Prima la Musica Steiermark

Heuer fand der Landeswettbewerb „Prima la Musica Steiermark“ aufgrund der derzeitigen Situation unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, jedoch konnte man den Wettbewerb über einen Livestream auf YouTube mitverfolgen. Unser Musikverein Edelweiß Schöder ist sehr stolz verkünden zu dürfen, dass unser Musikkollege Maximilian Steiner mit seiner Tuba erfolgreich am Wettbewerb teilgenommen hat und sogar den ersten Platz erspielte. Nun geht es für unseren Maxi im Mai weiter zum Bundeswettbewerb in Salzburg, welcher im Mozarteum stattfinden wird. Wir freuen uns sehr mit Maxi und wünschen ihm für den nächsten Wettbewerb alles Gute und viel Erfolg.



Wahrscheinlich gibt es nicht mehr viele aktive Musiker in der Steiermark, die eine Mitgliedskarte des "Steirischen Blaskapellenverbandes" ihr eigen nennen, diese wurden in den 70er Jahren allen Blasmusikern ausgestellt. Wir möchten einen unserer Musiker hier hochleben lassen: bei jeder Probe und jeder Spielerei anwesend, bei allen Arbeiten immer vorne dabei und auch für jeden Spaß zu haben:

Lieber Ernst!

Deinen runden Geburtstag können wir leider nicht so wie gewohnt, gebührend feiern, daher schicken wir Dir hier viele musikalische Grüße, viel Gesundheit und hoffen, dass wir das bei einem netten, kleinen Treffen in naher Zukunft auch persönlich mit Dir feiern können!

Deine Musikkollegen!

Landjugend Schöder

Erntedank, am Sonntag, den 11. Oktober

Am Sonntag, den 11. Oktober 2020 fand das diesjährige Erntedankfest in Schöder statt. Bereits Tage davor wurden alle Vorbereitungen getroffen. Ein Dank gilt den engagierten Blumen-, Zirben- und Buchspendern in der Gemeinde. So konnten wir mit unseren eifrigen Mitgliedern auch dieses Jahr wieder eine wunderschöne, mit Liebe geschmückte Erntekrone zaubern. Wir bedanken uns auch recht herzlich für die vielen freiwilligen Spenden.



Steiermärkische
SPARKASSE 

Nachhaltig investieren.

© robert heiser

steiermaerkische.at

BlutspenderInnen gesucht!

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Weil jede einzelne Blutspende sicherstellt, dass im Ernstfall und zu jederzeit für jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden sind. Steiermarkweit werden jährlich circa 50.000 Blutkonserven zur Versorgung der Bevölkerung benötigt. Drei Abnahmeteams des Roten Kreuzes Steiermark sind täglich und rund um die Uhr im Einsatz, um den

großen Bedarf am Notfallmedikament Blut zu decken. Ein Unterfangen, das nur unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung bewerkstelligt werden kann. Lebensretendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden. Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?

Nähere Informationen und alle kommenden Blutspendetermine unter: www.blut.at



Berg- und Naturwacht Schöder-Ranten

Die Ortsstelle Schöder-Ranten begann das heurige Arbeitsjahr mit der Durchführung der Neuwahl der Berg- und Naturwacht Schöder-Ranten. Alle 3 Jahre muss nach dem Gesetz ein neuer Vorstand gewählt werden. Dieser setzt sich nun wie folgt zusammen:
 Ortseinsatzleiter: Siegfried Schweiger
 Ortseinsatzleiter-Stellvertreter: Erich Feuchter
 Rechnungsführer: Dietmar Grundner
 Schriftführer: Gerlinde Feuchter, Erna Wallner
 Rechnungsprüfer: Hannes Fritz
 Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt und sind bereit, ihre Funktionen gewissenhaft zu erfüllen. Die Zugehörigkeit der Stmk. Berg- und Naturwacht ist ehrenamtlich. Trotzdem fühlen wir uns zum Schutz und Pflege der Landschaft verpflichtet. Unsere Einsatzgebiete, die wegen ihrer besonderen landschaftlichen Schönheiten den Erholungswert steigern, sind als Landschaftsschutzgebiete ausgezeichnet.

Unser Leitsatz lautet: Natur und Umweltschutz durch aufklären – pflegen – überwachen.

Falls du auch Mitglied bei der Stmk. Berg- und Naturwacht, Ortsstelle Schöder-Ranten, werden möchtest, melde dich bitte bei OEL Siegfried Schweiger unter 0664 5117804 bzw. siegfried-63@gmx.at. Wir würden uns sehr freuen!



RegioMotion

Die Gemeinde SCHÖDER unterstützt die Teilnahme der Schöderer Kinder mit €30,- pro Kind. Pro Kind werden maximal zwei Campwochen pro Sommer gefördert.

REGIO^{MOTION}

KINDERSPORT-CAMP

powered by Raiffeisenbank

Sportliches Programm von Montag bis Freitag
Montag - Donnerstag von 08:00 - 17:00 & Freitag von 08:00 - 14:00

GEFÖRDERT VON LAND & GEMEINDE

Details:

- Für Mädchen & Jungs von 5 bis 13 Jahren
- Ganztägiges, abwechslungsreiches Bewegungsangebot
- Kennenlernen neuer Sportarten
- Verpflegung mit Mittagessen & gesunden Snacks
- Kosten: €135,- (inkl. €10,- Mitgliedsbeitrag; aus versicherungstechnischer Sicht notwendig)
- €25,- bis €35,- Unterstützung aller Gemeinden für Kinder mit Wohnsitz in der jeweiligen Gemeinde
- Förderung vom Land Steiermark für Erziehungsberechtigte unter €1.300,- netto (Nähere Infos hierzu gibt es auf unserer Homepage.)
25. Ermäßigung für alle Raiffeisen Club-Mitglieder

MURAU

19.07.-23.07.2021

KRAKAU & OBERWÖLZ

26.07.-30.07.2021

RANTEN & UNZMARKT

02.08.-06.08.2021

ST. PETER AM KBG.

09.08.-13.08.2021

STADL & SCHEIFLING

16.08.-20.08.2021

NIEDERWÖLZ 1 & ST. LAMBRECHT

23.08.-27.08.2021

NIEDERWÖLZ 2

30.08.-03.09.2021

Anmeldung: Online unter www.regiomotion.at/kindersportcamps

Änderungen aufgrund der COVID-19 Maßnahmen sind vorbehalten! Updates folgen nach Anmeldung per E-Mail oder findet man auf unserer Website und Facebook-Seite.

Verein für Breiten- & Gesundheitssport in der Region Murau

SPORTUNION regioMOTION

ZVR: 1834253964

www.regioMOTION.at | regioMOTION@gmail.com | +43 664 5895124

Bank: Raiffeisenbank Murau | Kontoname: regioMOTION | IBAN: AT69 3823 8000 0002 8779 | BIC: RZST1236

Bundesschulcluster Murau - BORG und HLW gehen gemeinsam in eine innovative Zukunft

Seit dem 1. September 2020 sind das BORG und die HLW Murau zu einem der ersten Bundesschulcluster in der Steiermark zusammengeschlossen. Die Leitung wurde Herrn Mag. Manfred Regner, der 14 Jahre lang das BORG Murau geleitet hat und zuvor 3 Jahre lang im Landesschulrat als Fachinspektor für Informationstechnologie tätig war, übertragen. Ihm zur Seite steht ein kompetentes Führungsteam mit Bereichsleiterin MMag. Barbara Kogler, Administratorin Mag. Sabine Zirker und Fachvorständin Dipl. Päd. Marianne Duscher. Was ist nun ein Schulcluster: Zwei oder mehrere Schulen werden zu einer organisatorischen Einheit zusammengeführt. Für Schüler und Schülerinnen ergibt sich dadurch kein Unterschied, jeder geht in seine von ihm gewählte Schule und erfährt die von ihm gewünschte Ausbildung. Der Mehrwert für alle Be-

teiligten liegt darin, dass das ansprechende und breite Bildungsangebot beider Schulen erhalten bleibt und durch das gemeinsame Nutzen von Ressourcen sogar noch erweitert wird. Durch die enge Zusammenarbeit können die jungen Menschen in der Region Murau aus dem breiten Bildungsangebot der 5-jährigen HLW, der 3-jährigen Fachschule für wirtschaftliche Berufe und der 4-jährigen Ausbildung des BORG mit seinen

5 Schwerpunkten Musik, Kunst, Naturwissenschaften, Sport und Technik wählen. Neben einer Schulausbildung auf höchstem Niveau legt Clusterleiter Regner besonderen Wert auf ein ansprechendes,

zeitgemäßes Lern- und Arbeitsumfeld. Mit der Errichtung des Bundesschulclusters wird der Schulstandort Murau deutlich gestärkt und fit für Aufgaben der Zukunft gemacht.



Bücherei

Die öffentliche Bücherei der Gemeinde Schöder investiert im kleinen Rahmen immer wieder in neue Kinderbücher. Die Volksschulklassen kommen regelmäßig mit Begeisterung in die Bücherei.

Auch für Erwachsene steht ein reicher Fundus an Fachbüchern und unterhaltsamer Belletristik zur Ausleihe bereit. Ein besonderes Schmankerl ist die Tauschcke in der Bäckerei Huber. Sie haben ein ausgelesenes Buch und wollen ein Neues. Sie legen ihr Buch in die Tauschcke und nehmen sich dafür ihr neues Wunschbuch mit.

Der mit dem Lesezentrum Stmk. geplante Workshop musste aus Pandemiegründen verschoben werden.



Öffnungszeiten:
Donnerstag 9.00-10.00 Uhr
und jeden ersten Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr



Die Stofftaschen für die neuen Leser sponsert die Bäckerei Huber



Ein Teil der neuen Kinderbücher



Ein Teil der neuen Kinderbücher



Tauschcke in der Bäckerei Huber

Auf ihren Besuch freuen sich Elsa Schrefl und Christine Draschl.

Volksschule Schöder

Erstkommunion

Das Fest der Heiligen Erstkommunion, das traditionellerweise immer am Tag Christi Himmelfahrt stattfindet, wurde am 18. Oktober 2020 in unserer Pfarrkirche nachgeholt und mit

limitierter Teilnehmerzahl mit Herrn Pfarrer Szoltysek gefeiert. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Begleitung zur Kirche beim Musikverein Edelweiß, den Eltern und Frau Religions-

lehrerin Jandl für die Vorbereitung der Kinder auf dieses Fest. Für die musikalische Gestaltung sorgten die Kinder der Volksschule Schöder.

Erstkommunionkinder:

Gabriel Brodinger, Julian Draschl, Niklas Metnitzer, Konstantin Mürzl, Johanna Prieling, Sarah Stolz, Leonie Unterweger



Volksschule Schöder – Erfolgreiche Radfahrprüfungen

Wir gratulieren den Schülerinnen und Schülern der 4. Schulstufe der VS Schöder herzlich zur bestandenen Radfahrprüfung.

Vielen Dank Frau Inspektor Sabine Tockner für die Vorbereitung und Durchführung sowie Herrn Bgm. Rudolf Mürzl für die Unterstützung seitens der Gemeinde.



- 1.R.v.l.n.r.: Mathias Lick, Elisa Lercher, Johanna Lick, Tobias Simbürger, Andreas Karl
- 2.R.v.l.n.r.: Marie Gradner, Leon Traumüller, Lydia Mürzl, Julia Steiner
- 3.R.v.l.n.r.: VS Dir. Gottlinde Setznagel, Bgm. Rudolf Mürzl, Inspektor Sabine Tockner

Volksschule Schöder

Zum runden Geburtstag wurde unserer langjährigen Lehrerin VOL Rita Marak, unter den gegebenen Umständen mit einer kleinen Gratulanten­schar, sehr herzlich gratuliert! Bgm. Rudolf Mürzl würdigte die Arbeit unserer geschätzten Pädagogin, ihr Engagement in ihrer Heimat­gemeinde.

Der Geburtstag war Anlass um Rückschau zu halten auf die berufliche Laufbahn unserer Frau Lehrerin, die seit 1984 an der Volksschule Schöder tätig ist, davon ein Jahr als provisorische Schulleiterin sowie 25 Jahre als Klassenlehrerin einer 1. Schulstufe!

Es sind insgesamt 278 Schülerinnen und Schüler unserer Gemeinde, denen Frau Marak mit viel Geduld und pädagogischem Geschick das Lesen, Schreiben und Rechnen beibrachte. In allen Bereichen

wird mit Begeisterung, Fachkompetenz und vor allem mit viel Verständnis für die ihr anvertrauten Kinder gearbeitet. Die gute Zusammenarbeit mit den Schulpartnern sowie die Leseerziehung als einer der wichtigsten „Eckpfeiler“ der Schule sind ihr ein großes Anliegen und so manches Kinderbuch wird im Unterricht eingebaut um die Lesefreude zu wecken und zu fördern und auf das Leben vorzubereiten.

Wir wünschen unserer geschätzten Frau Lehrerin und Kollegin, dir liebe Rita, zum Geburtstag alles Gute, viel Kraft, Gesundheit, Freude und viele glückliche Augenblicke!

VD Gottlinde Setznagel
Kolleginnen und Eltern der Volksschule Schöder



Zum „runden“ Geburtstag!

Liebe Frau Marak!

Es ist versammelt heut` die Kinderschar
und gratuliert herzlich zum „runden“ Lebensjahr!
36 Jahre haben Sie mit Herz und mit Bedacht
als Lehrerin an unserer Schule verbracht!

Lesen, Rechnen, Schreiben,
Sachunterricht und Sport betreiben-
als Lehrerin haben Sie viele Kinder begleitet,
uns viel gegeben
und vorbereitet auf das Leben!

Wir wünschen Ihnen zum Ehrentag,
dass nichts Sie jemals kränken mag,
dass glücklich sie durch` s Leben geh` n
und in allem nur das Gute seh` n!

Geh` n auch die Jahre schnell herum
bleiben Sie stets im Herzen jung!

Sie sollen nie ein Glück versäumen
und nicht vergessen auch zu träumen.

Wir wünschen zum Geburtstagsfest,
dass Sie der Frohsinn nie verlässt.

Dass Sie gesund bleiben allemal
und uns weiter unterrichten-auf jeden Fall!

Weiterer „Runder Geburtstag“ an der Volksschule Schöder

Auch unsere langjährige Frau Schulwart, Maria Güttersberger, feierte im April einen runden Geburtstag! Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen der geschätzten Jubilarin alles Liebe und Gute, weiterhin viel Elan und vor allem Gesundheit! Für ihre 20-jährige Tätigkeit als umsichtige und verlässliche „Frau Schulwart“ unserer Schule bedanken wir uns sehr herzlich!



Dank an die Eltern der Volksschule Schöder

.....für die großartige Zusammenarbeit, Unterstützung und gelebte Schulpartnerschaft in der herausfordernden „Corona-Zeit“!

Gottlinde Setznagel

Kindergarten Schöder

Bildungsbereiche

Die sechs Bildungsbereiche aus dem „BildungsRahmenPlan“ bilden für uns Pädagoginnen einen gut strukturierten Rah-

men für die tägliche Arbeit im Kindergarten. Die einzelnen Bildungsbereiche basieren auf wissenschaftlichen und

entwicklungspsychologischen Grundlagen. Sie unterstützen die Planung unserer Bildungsarbeit und machen die

Vielfalt der pädagogischen Praxis sichtbar.



Ästhetik und Gestaltung

- anregendes Spielmaterial vorfinden
- eigene Werke und Werke anderer wertschätzen und präsentieren
- unterschiedliche Materialien wie Farben, Holz, Wolle, Werkzeuge vorfinden
- Kultur kann als dynamischer Prozess verstanden werden..., auch die Bereiche Malerei, Architektur, Theater, Musik, Literatur und Medien sind kulturelle Ausdrucksformen



Emotionen und soziale Beziehungen

- eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und artikulieren
- gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz
- das Bieten von Sicherheit durch einen strukturierten Tagesablauf
- die Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung



Ethik und Gesellschaft

- Hilfsbereitschaft erfahren und im Alltag erproben
- Lösungsorientiertes Denken in Konfliktsituationen erproben
- Bereitschaft zum Teilen entwickeln
- mitreden, mitbestimmen und mitgestalten dürfen



Sprache und Kommunikation



- Kinder den Reichtum der Sprache erleben lassen
- der Aufbau einer positiven Beziehung zu Bilderbüchern
- gegenseitiges Zuhören
- eine angemessene Kommunikationskultur schaffen

- Vorhandenes festigen und Anreize für Neues



Natur und Technik



- sich selbst als forschend und entdeckend im Bereich der Technik erleben
- Mengen und Größen erfassen und Interesse an Formen und Zahlen bekommen
- praktisch tätig sein, vieles ausprobieren und beobachten – lernen durch Versuch und Irrtum
- Wertschätzung gegenüber Pflanzen und Tieren entwickeln



Bewegung und Gesundheit

- das Stärken von Körperwahrnehmung und Körpererfahrung
- die Chance für tägliche Bewegungsausgleich im Bewegungsraum oder Garten haben
- eine gemeinsame Esskultur erleben
- einen Gefallen an abwechslungsreicher Ernährung bekommen



Sprechtage Notar Mag. Klaus Maier im Gemeindeamt



**Sprechstunden finden
im Gemeindeamt wie
folgt statt:**

**Donnerstag, 27.05.2021
Donnerstag, 24.06.2021**

**Jeweils von
14:00 bis 15.30 Uhr**

Baumeister Ing. Edwin Galler im Gemeindeamt



**Sprechstunden finden
im Gemeindeamt wie
folgt statt:**

**Montag, 31.05.2021
Montag, 12.07.2021**

**Jeweils von
16:00 bis 17:00 Uhr.**

Um Voranmeldung bei Herrn Mag. Maier unter der Nummer 03532 2262 oder am Gemeindeamt unter der Nummer 03536 7070 oder 0664 2145588 wird gebeten. Damit werden mögliche Wartezeiten verhindert.

Bitte um vorherige Terminvereinbarung direkt im Gemeindeamt unter der Nummer 03536 7070 oder 0664 2145588.

Termine und Veranstaltungen (coronabedingte Änderungen jederzeit möglich)

| | | | |
|------------|-----------|-----------------------|--|
| 03.06.2021 | 08:30 | Pfarrre Schöder | Fronleichnam |
| 12.06.2021 | 19:30 | Tennisverein Schöder | Jahreshauptversammlung beim GH Neuwirt |
| 13.06.2021 | 06:00 | MV Edelweiß Schöder | Weckruf in Baierdorf |
| 19.06.2021 | 10:00 | MDC Neuwirt | Oldtimertreffen Reithalle Schöder |
| 19.06.2021 | 20:30 | Bergwacht Schöder | Sonnwendfeier |
| 08.07.2021 | 10:00 | VS Schöder | Schlussfest/Büchereifest mit Verabschiedung der 4.Schulstufe |
| 12.07.2021 | ganztägig | Tennisverein Schöder | Tenniskurs 5-tägig für Anfänger und Fortgeschrittene MO-FR |
| 16.07.2021 | 09:00 | Reitergruppe Schöder | LM Haflinger/Noriker Dressur & Springen bei der Reithalle |
| 17.07.2021 | 09:00 | Reitergruppe Schöder | LM Haflinger/Noriker Dressur & Springen bei der Reithalle |
| 17.07.2021 | ganztägig | TUS Schöder | Vereineturnier Schöder |
| 18.07.2021 | 09:00 | Reitergruppe Schöder | LM Haflinger/Noriker Dressur & Springen bei der Reithalle |
| 22.07.2021 | 18:00 | MDC Neuwirt | Ennstal-Classic bei der Friedhofkreuzung |
| 24.07.2021 | 13:00 | Stammtisch Neuwirt | Baierdorfer Kegeltage (SO ab 10 Uhr mit Maibaumumschneiden) |
| 25.07.2021 | 08:30 | Pfarrre Schöder | Anna-Sonntag in Baierdorf |
| 01.08.2021 | 14:00 | Pfarrre Schöder | Ökumenischer Gottesdienst bei der Sölkpasskapelle |
| 06.08.2021 | 19:00 | Gasthaus Hirschenwirt | Dämmerchoppen am Dorfplatz Schöder |
| 08.08.2021 | 10:00 | TVB Schöder | Kinderfest beim GH Neuwirt |
| 28.08.2021 | ganztägig | Pferdezuchtgen. | Pferdemarkt 2021 |

† Todesfälle

Mathäus Maierhofer + 31.10.2020
Klara Draschl + 13.11.2020
Erna Berger + 29.12.2020
Emil Drage +29.12.2020
Franz Roßmann + 03.03.2021
Ingrid Illitsch + 08.04.2021

Wir werden sie stets in guter
Erinnerung behalten.

Geburten

Michael Puganigg 02.09.2020



Wir wünschen den
frisch gebackenen
Eltern viel Glück und Gesundheit
für ihren Nachwuchs!